



„Die Lausitz. Echt abgefahren!“

Gemeinsame Buskampagne von Lausitz Festival, UNESCO 5 – Erbe der Lausitz und Wirtschaftsregion Lausitz in Cottbus/ Chóšebuz

Cottbus/Chóšebuz, 21.08.2026. Seit dem 1. August fährt ein Bus von Cottbusverkehr als sichtbarer Botschafter für Kultur, Welterbe und Wirtschaftsregion durch das Stadtgebiet Cottbus/ Chóšebuz. Unter dem Motto „Die Lausitz. Echt abgefahren!“ haben die Lausitz Festival GmbH, die Wirtschaftsregion Lausitz GmbH (WRL) mit der Imagekampagne "Die Lausitz. Krasse Gegend." und UNESCO 5 – Erbe der Lausitz eine gemeinsame Image- und Werbekampagne realisiert. Der Bus ist mit den Logos der Partner sowie Veranstaltungswerbung zur Shakespeare-Produktion „Hamlet“ beim Lausitz Festival beklebt und wird mindestens bis zum 31. Dezember 2026 im Stadtgebiet Cottbus / Chóšebuz unterwegs sein.

Das gemeinsame Projekt ist Teil des dynamischen Strukturwandels der Region und wird u.a. aus dem Investitionsgesetz Kohleregionen gefördert. Als rollender Botschafter lenkt der Bus die Aufmerksamkeit auf Kultur, regionales Erbe und Zukunftsperspektiven der Lausitz und lädt dazu ein, die Lausitz neu zu entdecken. In der Gestaltung findet sich zudem die sprachliche Vielfalt der Region wieder, zu der auch das Sorbische gehört.

„Der Bus zeigt, wofür die Lausitz steht: kulturelle Vielfalt, starke Partnerschaften und schöpferische Energie im Wandel. Gemeinsam mit UNESCO 5 – Erbe der Lausitz und der Wirtschaftsregion Lausitz tragen wir diese Botschaft mitten in den öffentlichen Raum von Cottbus“, sagt Maria Schulz, Geschäftsführerin des Lausitz Festivals.

Der Lausitz-Beauftragte Dr. Klaus Freytag sagt: „Mit diesem Bus bringen wir das Lausitz Festival im wahrsten Sinne des Wortes auf die Straße. Die gemeinsame Aktion zeigt auf sympathische und sehr sichtbare Weise, wie vielfältig die Lausitz ist und was entstehen kann, wenn Kultur, regionales Erbe und Strukturentwicklung zusammenkommen. Ich hoffe, dass der Bus viele Menschen neugierig macht, sowohl auf das Festival, auf ‚Hamlet‘ als auch auf die Lausitz insgesamt.“

Dies bekräftigt auch die Wirtschaftsregion Lausitz GmbH (WRL) mit der Imagekampagne „Die Lausitz. Krasse Gegend.“ WRL-Geschäftsführer Heiko Jahn: „Unser Ziel ist es, neue Wertschöpfungsketten zur Erhaltung der Wirtschaftskraft in der Lausitz aufzubauen. Die qualifizierten Fachkräfte, die dafür benötigt werden, finden in unserer Region im Einklang mit hochwertigen Arbeitsplätzen eine attraktive Lebensqualität vor.“



Nicht umsonst zeichnet eine kürzlich veröffentlichte Studie des Instituts der Deutschen Wirtschaft die Boomtown Cottbus als dynamischste Stadt Deutschlands aus. Unser gemeinsam gestalteter Bus ist ein rollender Botschafter für diesen Dreiklang aus Wirtschaftsentwicklung, Kultur und Lebensqualität.“

Für UNESCO 5 – Erbe der Lausitz ist das besondere Natur- und Kulturerbe der Region eine Ressource für ihre Zukunft. Der Projektverbund setzt dabei bewusst auf Zusammenarbeit: UNESCO-Stätten, sorbisches Kulturerbe und Partner aus unterschiedlichen Bereichen entwickeln gemeinsam Bildungs-, Kultur-, Tourismus- und Kommunikationsformate. So werden aus einzelnen Angeboten neue Verbindungen und ein gemeinsames Bild der Lausitz. „Strukturwandel gelingt dort, wo Menschen und Akteure ihre Stärken zusammenbringen. Unser Erbe verbindet Orte und Menschen, stiftet Identität und trägt wesentlich dazu bei, was die Lausitz besonders und lebenswert macht“, sagt UNESCO 5 Projektleiterin Susann Troppa. „Die gemeinsame Busbeklebung zeigt ganz konkret: Wenn Akteure an einem Strang ziehen, können sie gemeinsam mehr bewegen.“

Die Zusammenarbeit zwischen UNESCO 5 – Erbe der Lausitz und dem Lausitz Festival wird 2026 zudem im Festival-Programm fortgeführt: Bei der „Lausitzer Spurensuche“ verbindet eine Tagesreise Kunst, Geschichte, Natur und Zukunft. Die Gäste entdecken UNESCO-Stätten, Strukturwandel und Sorbisches Erbe der Lausitz und erleben zum Abschluss die „Hamlet“-Inszenierung des Lausitz Festivals im Hangar 1 in Cottbus. Damit wird das kulturelle und natürliche Erbe der Region unmittelbar mit einem künstlerischen Festivalhöhepunkt verknüpft.

Die Gestaltung des Busses stammt von der Lausitzer Agentur „chairlines“. Sie entwickelte die verbindende Idee, das Wording und die visuelle Umsetzung aus regionalen Formen und Mustern. Die drei gezeigten Projekte werden dabei nicht isoliert präsentiert, sondern als unterschiedliche Ausdrucksformen eines gemeinsamen Gedankens: Sie verbinden Menschen, Orte und Perspektiven und machen sichtbar, wie vielfältig Leben und Kultur in der Region gestaltet werden kann. Als mobiler Botschafter rollt der Bus nun durch den öffentlichen Raum und schafft Sichtbarkeit für diese drei „abgefahrenen“ Projekte der Lausitz.



Kurzvorstellung der Kooperationspartner

Das **Lausitz Festival** findet vom 25. August bis 13. September 2026 in Brandenburg und Sachsen statt. Unter dem Inspirationswort „geschöpferisch“ präsentiert es Theater, Musik, Literatur, Kunst, Philosophie und weitere Formate. In Cottbus/Chósebus zählen „Hamlet“ im Hangar 1 auf dem ehemaligen Flugplatz Cottbus-Nord, die Ausstellung „Der grelle Schein der Ränder“ im Brandenburgischen Landesmuseum für Moderne Kunst sowie das Lausitz Labor im Alten Stadthaus zu den Höhepunkten.

Weitere Cottbuser Programmpunkte greifen zentrale Fragen der Region unmittelbar auf: In „gehen bleiben“, einer Koproduktion des Piccolo Theaters Cottbus und des Lausitz Festivals, kommen Jugendliche selbst zu Wort und fragen, was sie in der Lausitz hält, was sie wegtreibt und welche Zukunft sie hier sehen. Mit „Lausitzlieder“ bringt das Festival außerdem Stimmen aus der Region zum Klingen: Liedtexte von Lausitzerinnen und Lausitzern, entstanden in Songwerkstätten quer durch die Lausitz, werden gemeinsam mit Alin Coen, Haggai Cohen-Milo & Band sowie Lausitz-Poet:innen erstmals musikalisch präsentiert. Weitere Informationen zum Programm: www.lausitz-festival.eu

Über die **Wirtschaftsregion Lausitz GmbH (WRL)**

Als zentrale Strukturentwicklungsgesellschaft gestaltet die Wirtschaftsregion Lausitz GmbH (WRL) den Wandel der brandenburgischen Lausitz von einer fossilen Bergbauregion zu einer nachhaltigen Modellregion. Herzstück der Arbeit ist der Werkstattprozess: Nach dem Bottom-up-Prinzip entwickeln und qualifizieren Akteure aus Wirtschaft, Wissenschaft, Politik und Zivilgesellschaft in fünf Themenwerkstätten innovative Zukunfts- und Infrastrukturprojekte. Bis heute wurden so zahlreiche Fördermillionen für Projekte freigemacht, die die Wettbewerbsfähigkeit, Lebensqualität und Energiewende vor Ort stärken. Unter dem Motto „Die Lausitz. Krasse Gegend.“ macht die von der WRL gesteuerte Imagekampagne das immense Potenzial, die Innovationskraft und die neuen Lebensperspektiven der Region auch überregional sichtbar. Weitere Informationen: www.wirtschaftsregion-lausitz.de | www.krasse-lausitz.de

Über **UNESCO 5 – Erbe der Lausitz**

UNESCO 5 – Erbe der Lausitz ist ein mit Bundesmitteln gefördertes Strukturwandelprojekt, welches aus dem UNESCO-Biosphärenreservat Spreewald gesteuert in der gesamten Lausitz wirkt. Zum Verbund gehören die UNESCO-Biosphärenreservate Spreewald und Oberlausitzer Heide- und Teichlandschaft, der UNESCO Global Geopark Muskauer Faltenbogen/Łuk Mużakowa, das UNESCO-Welterbe Muskauer Park/Park Mużakowski sowie die Domowina als Partner für das immaterielle Kulturerbe der Sorben.



Der Projektverbund arbeitet an der Schnittstelle von Bildung, Kultur, Tourismus, Kommunikation und nachhaltiger Regionalentwicklung und bezieht dafür zahlreiche weitere regionale und überregionale Kooperationspartner ein. Gemeinsam entstehen Formate und Projekte, die das besondere Natur- und Kulturerbe der Lausitz vermitteln, neue Zielgruppen erreichen und die Zusammenarbeit über Länder- und Institutionsgrenzen hinweg stärken.

Pressekontakt:

Lausitz Festival GmbH:

Maria Knorr, m.knorr@lausitz-festival.eu, T. + 49 (0) 3581-42 848-22

Wirtschaftsregion Lausitz GmbH:

Ingvil Schirling, schirling@wirtschaftsregion-lausitz.de, T. +49 (0) 355 3555 16 24

UNESCO 5 – Erbe der Lausitz:

Susann Troppa, Susann.Troppa@LfU.Brandenburg.de, T. +49 (0) 3542/8921-15